



ASMUS TIETCHENS

DER FÜNFTHE HIMMEL



Ottakes und Liegegebliebenes 1980–1983
CD / LP (180g) / Download
VÖ: 7. März 2014

Label: Bureau B
Vertrieb: Indigo
Kat.-Nr.: BB156
EAN CD 4047179825320
LP 4047179825313
Indigo-Nr.: 982532 (CD)
982531 (LP)

Tracklisting:

- 1 Fast Food
- 2 Futurum drei
- 3 Soirée
- 4 Zum Tee bei Frau Hilde
- 5 Würgstoffe
- 6 Niedermacher
- 7 Lebende Regler
- 8 Flut
- 9 Hertzlicht
- 10 Kreuze des Südens
- 11 Vom Pol zum Metropol
- 12 Atommacht Indien

Promo-Kontakt:

Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63
matthias@bureau-b.com

Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases



Kurz-Info:

- Asmus Tietchens ist einer der bekanntesten deutschen Künstler im Bereich der abstrakten Musik. Am Beginn seiner künstlerischen Laufbahn nahm er eine Handvoll **Avantgarde-Synthiepop**-Alben auf, auf denen er einen unnachahmlichen Mix aus stolpenden Beats und schrägen Harmonien zum Besten gab, was der Musik die Gattungsbezeichnung „Pseudo-Pop“ einbrachte. *Der fünfte Himmel* versammelt Liegegebliebenes, Verworfenes, Unpassendes und Unerwünschtes aus der Zeit vor und nach der sogenannten Zeitzeichen- bzw. Sky-Phase.
- Erhältlich als CD (Digipak), Vinyl (180g) und als Download

Von 1981 bis 1983 veröffentlichte Asmus Tietchens auf dem Label Sky Records vier Alben mit rhythmischen Versatzstücken und schrägen Klängen, deren saccharine Künstlichkeit und oft ironisch wirkender Gestus der Musik das Etikett „Pseudo-Pop“ eintrugen. Sie wurden komplett auf Bureau B wiederveröffentlicht.

Was noch aussteht, findet sich auf dieser Zusammenstellung. *Der fünfte Himmel* versammelt zum einen jene Arbeiten, die auf den originalen LPs nicht erschienen, aber in den unmittelbaren Werkkontext gehören. Dabei blieben die Stücke nicht aus qualitativen Erwägungen, sondern aufgrund ihres teils exzentrischen, teils schlicht entlegenen Charakters im Archiv. *Futurum drei* etwa markiert noch deutlich den Übergang zu Tietchens' bereits 1978 fertiggestelltem Debütalbum *Nachtstücke*, während *Soirée* und *Zum Tee bei Frau Hilde* ursprünglich – und in gänzlich anderer Gestalt – den Grundstock des Albums *Experimentelle Geselligkeit* bilden sollten, zu dem es aber nie kam. Interessant sind auch die Betitelungen: *Aus dem Tag* war ursprünglich als Eröffnung von *In die Nacht* vorgesehen, wurde aber musikalisch als zu extravagant empfunden. Bei *Würgstoffe* („Wirkstoffe“) und *Niedermacher* („Liedermacher“) lässt sich ein weiteres Mal Tietchens' Vergnügen an Sprachspielen ausmachen, auch wenn der Komponist heute zugibt, dass dies „Kalauer“ seien, bei deren Erwähnung er mittlerweile „einen schmalen Mund“ bekomme.

Ferner enthält *Der fünfte Himmel* jene Stücke, die für ein weiteres Album auf Sky infrage gekommen wären. Hier ging Tietchens in Vorleistung, da sein Vertrag Optionen für maximal vier LPs vorsah und die Verkaufszahlen stark rückläufig waren. Zudem hatte sich die musikalische Ausrichtung verändert. Wesentlich schroffer im Klang und vielseitiger in der Wahl der musikalischen Mittel, haben diese Stücke nur noch bedingt mit den Strategien der Vorläuferarbeiten zu tun. Wahrscheinlich wäre es bei Weiterführung der Serie schon von daher nicht zu einer Veröffentlichung gekommen, weil sich das Material zu sehr von der Linie des Sky-Labels abgesetzt hätte.